

Protokoll zur 7.Sitzung des 4. Studierendenparlaments am 01.02.2017

Protokoll: Hannah Mitsch

Beginn: 18:07

Ende: 21:11

Anwesenheit: 16 Stimmberechtigte zu Beginn anwesend. Anwesenheitsliste wird vom Präsidium geführt.

Inhalt

1. Begrüßung	2
2. Genehmigung der Tagesordnung.....	2
3. Genehmigung des Protokolls vom 11.01.2017	2
4. Finanzanträge	2
1. Fachschaft Theologie: Weihnachtsfeier	2
2. Hochschulsport Glow in the Dark – Schwarzlichtturnier.....	3
3. Fachschaft Theologie Podiumsdiskussion über Sozietät	3
4. Fachschaft Sonderpädagogik Vortrag von Marcel Brod.....	3
5. Fachschaft Spiel- und Theaterpädagogik für ein Gastspiel	4
5. Finanzfreigaben	4
1. Zeltfestival	4
2. Esewo-Referat	5
3. Qref Materialien, Fahrtkosten, Wohnzimmerkonzert etc.	5
6. Kooperationsantrag AKUT (+C).....	6
7. Bericht Klausurtagung	7
8. Bericht AK Masterplanung.....	7
9. Mitteilungen	7
1. Sitzung in den Semesterferien.....	7
10. Überarbeitete Ordnung des Zeltfestivals	7
11. Entwurf der Aufwandsentschädigungsordnung.....	7
12. Referatsberichte und Aufgaben der einzelnen Organe/ Referate/ etc. – Qualität und Quantität ...	7
13. Antrag auf Absetzung des Referats „Beratung und Soziales“ aus dem Exekutivorgan.....	8
14. Abstimmung über die Verlängerung des Arbeitsvertrages der Bürokraft	8
15. Finanzausschuss der Hochschule	8
16. StuParty	9
17. Ak Wahlen	9
18 Prüfung der Bildungswissenschaften PO 2015.....	9
19. Berichte	10

1. Exekutivorgan	10
2. Antidiskriminierungsreferat	10
3. Politikreferat.....	10
4. Fachschaftsreferat.....	10
20. Sonstiges.....	10
1. Vereinigung der Freunde der PH.....	10
2. Master AG.....	10
3. AK Finanzordnung.....	10
4. Laras Stelle.....	10

1. Begrüßung

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Torsten Krämer und Joris Serwe sind die Awareness-Beauftragten.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Zusätzliche Tagesordnungspunkte:

- Finanzanträge
- Abstimmung über die Verlängerung des Arbeitsvertrags der Bürokraft
- Biwi-Prüfungsordnung

Änderungen:

- Bericht Klausurtagung vorziehen
- Bericht Masterplanung vorziehen

Tagesordnung ist angenommen --> 16 Stimmberechtigte

Es wird darauf hingewiesen, dass das Präsidium keine Tops mehr annehmen wird, welche nicht den vorgegeben Kriterien entsprechen.

3. Genehmigung des Protokolls vom 11.01.2017

Änderungen:

- Der Bericht des Exekutivorgans muss noch hinzugefügt werden

Protokoll ist angenommen--> 16 Stimmberechtigte

4. Finanzanträge

Es liegen alle Anträge als Tischvorlage vor.

1. Fachschaft Theologie: Weihnachtsfeier

Geld wird für Essen und Trinken beantragt

Fragen:

- Wie viel Einnahmen wurden in der Spendenkasse gezählt? Knapp 10 Euro

Diskussion:

- Der Antrag kam nicht beim Finanzreferenten an. Deshalb wird der Antrag im Nachhinein gestellt
- Der Antrag ist nicht unterschrieben. Er ist also formell nicht korrekt. Er liegt nicht offiziell vor. Die Unterschrift soll nachgereicht werden. Das Stupa würde den eigenen Vorgaben widersprechen. Deshalb wird der Antrag nicht behandelt.

2. Hochschulsport Glow in the Dark – Schwarzlichtturnier

Fragen:

- keine

Diskussion:

- Der Antrag wurde im Nachhinein gestellt, obwohl seit Beginn des Semesters klar war, dass das Turnier stattfinden sollte. Leider konnte der Antragsteller den Antrag nicht runterladen und hat dann verpasst, den Antrag rechtzeitig zu stellen.
- Für Essen und Trinken werden 50% überwiesen. Es gibt einen neuen Stupabeschluss.
- Die Getränke, die übrig geblieben sind werden weitergegeben. Das bedeutet, dass das Stupa etwas finanziert, das so nicht beantragt wurde. Es wird daher vorgeschlagen, den Differenzbetrag für die Getränke aus dem Finanzantrag zu streichen. Die Getränke werden ja auf der nächsten Veranstaltung verwendet.
- Es wäre sinnvoll, die Sachmittel, die angeschafft wurden und nun gebunkert werden aufzulisten, damit diese von anderen Gruppen ausgeliehen werden können.

GO-Antrag: Der ursprüngliche Betrag von 58,92 für Getränke soll um 17,80 Euro gekürzt werden.

Keine Gegenrede--> der Antrag ist angenommen

Abstimmung: 17 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 17

Der Antrag ist mit der Änderung angenommen.

3. Fachschaft Theologie Podiumsdiskussion über Sozietät

Fragen:

- keine

Diskussion:

- Auch hier können nur 50% des Betrages übernommen werden

Abstimmung: 15 Stimmberechtigte

Dagegen: 1 Enthaltungen: 4 Dafür: 10

Der Antrag ist angenommen.

4. Fachschaft Sonderpädagogik Vortrag von Marcel Brod

Fragen:

- keine

Diskussion:

- Es stellt sich die Frage, ob wir das aufgeführte Geschenk finanzieren können. Nein, können wir nicht, deshalb sollen lediglich die Fahrtkosten und Kosten für die Werbung übernommen werden. Wären anstatt eines Geschenks ein Honorar beantragt worden, wäre die finanzielle Unterstützung kein Problem.
- Es wird angemerkt, dass die Werbung nicht angekommen ist und keine Plakate gesehen wurden. Manche haben über den Sopädverteiler die Werbung bekommen. Die Fachschaft soll darauf hingewiesen werden.
- Der Antrag wurde am 21.12. gestellt, deshalb wurde er korrekt gestellt.

Go-Antrag: Der Betrag von 60 Euro soll aus dem Antrag gestrichen werden, da das Stupa die 60 Euro nicht finanzieren kann.

Keine Gegenrede—> Der Antrag ist angenommen

Abstimmung: 15 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 15

Der Antrag ist angenommen. Die Fachschaft wird über die Änderung informiert.

5. Fachschaft Spiel- und Theaterpädagogik für ein Gastspiel

Fragen:

- Ist das Stück auf Englisch? Ja
- Wie viele Aufführungen gibt es? Vier an zwei Tagen
- Wo, wie und wann kann man Tickets kaufen? Über die Theaterfachschaft und in den Hauptgebäuden der PH während der Pausen.
- Was ist Sonstiges und Unvorhergesehenes? Verpflegung, Essen und Trinken, Transferkosten usw.

Diskussion:

- Keine

GO-Antrag: Die Fahrtkosten sollen auf 112 Euro aufgestockt werden, der Punkt Unvorhergesehenes gestrichen werden, dafür werden 176 Euro Materialkosten beantragt. Die Summe bleibt gleich.

Keine Gegenrede--> Der Antrag ist angenommen

Abstimmung: 17 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 17

Der Antrag ist angenommen.

5. Finanzfreigaben

Alle Freigaben liegen als Tischvorlage vor

1. Zeltfestival

Fragen:

- Es ist noch nicht klar, wie viel Geld die Künstler*innen verlangen werden. Deshalb steht hier noch kein Betrag.

Diskussion:

- Ohne die Freigabe kann das Zeltfestival keine Ausgaben tätigen.

Abstimmung: 17 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 1 Dafür: 16

Die Freigabe ist erteilt.

2. Esewo-Referat

Fragen:

- keine

Diskussion:

- Bei der letzten Freigabe wurde das Esewo-Referat dazu aufgefordert, den Antrag ausführlicher zu stellen. Der Finanzreferent bemerkt, dass das PDF-Dokument einfach ein wenig unübersichtlich ist.
- Es stellt sich die Frage, warum die Dixis für die Esewo teurer sind als die für das Zeltfestival. Die Freigabe ist für zwei Semester gestellt.
- Es wird in Frage gestellt, ob die Hütte wirklich in diesem Umfang bezahlt werden sollte, da das ein privates Vergnügen für vereinzelt Studierende ist. Es werden auch die Betreuer*innen mitfinanziert, welche evtl. den Studierenden den Platz wegnehmen. Diese Diskussion tauchte auch in den letzten Legislaturen schon auf. Es ist nun mal so, dass die Teilnehmer*innenzahl begrenzt ist.
- Es wird sich dafür ausgesprochen, das Thema Hütte auf der Klausurtagung zu behandeln, da die Freigabe ja bereits im Haushaltsplan auftaucht und deshalb eigentlich schon genehmigt ist.

Abstimmung: 17 Stimmberechtigte

Dagegen: 1 Enthaltungen: 0 Dafür: 16

Die Freigabe ist erteilt.

3. Qref Materialien, Fahrtkosten, Wohnzimmerkonzert etc.

Fragen:

- Muss der Puffer umbenannt werden, was wird sich darunter vorgestellt? Falls die anderen Beträge nicht reichen, soll damit aufgestockt werden. Es kann so bleiben.
- Fällt das Qref unter den Top für das Kulturreferat? Ja.

Diskussion:

- Es wird empfohlen, demnächst großzügiger zu kalkulieren

Abstimmung: 17 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 17

Die Freigabe ist erteilt.

6. Kooperationsantrag AKUT (+C)

Die Antragsstellenden stellen den Antrag kurz vor. Es ist kein Finanzantrag, da kein Formular vorliegt. Es soll ein Meinungsbild geben, ob das Stupa die Veranstaltung finanziell unterstützt.

Fragen:

- Ist schon klar, wer noch unterstützt? Der Stura der Uni Heidelberg hat zugesagt.
- Sind die Vorträge kostenlos? Ja.
- Es wird eine kurze Beschreibung der Vortragenden gefordert. Manche sind von verschiedenen Organisationen, andere von Universitäten, manche kommen eher aus dem praktischen Bereich, manche aus dem schulischen Kontext.
- Was wurde mit dem Antidisreferat besprochen? Das Referat unterstützt die Veranstaltung inhaltlich und hilft beispielsweise bei den Raumanträgen. Können es aber personell nicht als Hauptverantwortliche übernehmen. Das Referat und Akut sind im Gespräch weiterhin.
- Wer würde bei einer Kooperation die Hauptverantwortung übernehmen. Akut [+c] würde das machen. Wünscht sich aber eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Studierendenparlament.

Diskussion:

- keine

Meinungsbild über die finanzielle Unterstützung:

Die Mehrheit könnte sich vorstellen, finanzielle Unterstützung zu leisten, wenn ein Finanzantrag vorliegt.

Abstimmung darüber, ob das Logo des Studierendenparlaments von AKUT [+ c] für diese Veranstaltung benutzt werden kann. 17 Stimmberechtigte

Dagegen: 1 Enthaltungen: 1 Dafür: 15

AKUT [+c] darf das Logo benutzen.

GO-Antrag: Abstimmung über die inhaltliche Unterstützung durch Studierendenparlament

Keine Gegenrede--> der Antrag ist angenommen

Abstimmung: 17 Stimmberechtigte

Dagegen: 2 Enthaltungen: 2 Dafür: 13

Das Stupa unterstützt die Veranstaltung inhaltlich

GO-Antrag: Abstimmung über die finanzielle Unterstützung über die beantragten 1950 Euro

Keine Gegenrede--> Der Antrag ist angenommen

Abstimmung über die finanzielle Unterstützung: 16 Stimmberechtigte

Dagegen: 4 Enthaltungen: 5 Dafür: 7

Der Antrag ist angenommen. Das Studierendenparlament finanziert die Veranstaltung.

7. Bericht Klausurtagung

Es liegt eine Tischvorlage vor.

Es sollen bitte Diskussionsthemen für die Tagung bei den Zuständigen eingereicht werden. Alle können noch an der Planung teilnehmen.

8. Bericht AK Masterplanung

Es liegt eine Tischvorlage vor.

Fragen:

- Steht es denn wirklich noch nicht fest, dass ein C-Gebäude gebaut wird? Nein, laut Rektorat nicht. Es ist noch nicht fest geplant. Dennoch gehen einige Dozierende davon aus. Es bleibt ein Fragezeichen. Das Zeltfestival sollte das weiterhin verfolgen, da eventuell das Gelände für das Zelt betroffen wäre, wenn ein C-Bau angelegt werden soll.

9. Mitteilungen

1. Sitzung in den Semesterferien

Es wird ein Doodle geben, wann diese Sitzung stattfinden soll. Das Präsidium kümmert sich darum.

10. Überarbeitete Ordnung des Zeltfestivals

Anmerkung: Nicht §4 sondern §2 sollte dort stehen. Das ist ein formaler Fehler.

Abstimmung: 17 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 17

Die überarbeitete Ordnung des Zeltfestivals ist angenommen.

11. Entwurf der Aufwandsentschädigungsordnung

Dieser Tagesordnungspunkt wird verschoben, da das Stupa keine Unterlagen vorliegen hat.

12. Referatsberichte und Aufgaben der einzelnen Organe/ Referate/ etc. – Qualität und Quantität

Das Exekutivorgan fordert, dass die einzelnen Referate lückenlos berichten. Leider passiert das nicht in allen Referaten.

Meinungen:

- Alle Berichte sollten regelmäßig in den Sitzungsunterlagen auftauchen, wenn es Berichte gibt.
- Es soll kein Zwang sein laut Exorg. Nur eine Erinnerung.
- In der Satzung steht, dass alle Referate berichtspflichtig sind, deshalb gibt es eigentlich keinen Diskussionsbedarf.

- Es sollen bitte die Aufgaben, die in der Satzung stehen wahrgenommen werden

13. Antrag auf Absetzung des Referats „Beratung und Soziales“ aus dem Exekutivorgan

Fragen:

- Was passiert, wenn wir das Referat wirklich abwählen? Dann muss ein anderes Referat ins Exorg.
- Warum wurde nicht aktiv nach einer Besetzung für das Referat gesucht? Es ist nicht klar, wer das hätte machen sollen, deshalb ist es nicht passiert. Der Vorstand hätte das Präsidium darauf hinweisen können.
- Wie ist die momentane Lage? Die Bürokraft kümmert sich um Anfragen, die theoretisch an das Referat gestellt werden würden.

Diskussion:

- Satzung: §20 Absatz 4 würde gelten. Es muss eigentlich eine Nachwahl stattfinden.
- Wie sollen wir nach einer neuen Person suchen, es gab schon Anfragen und es hat sich niemand zur Verfügung gestellt.
- Es gibt die Vermutung, dass es keine Person gibt, weil der Sitz im Exekutivorgan nicht attraktiv und gewünscht ist.
- Es gibt den Vorschlag, ein anderes Referat gegen das Referat für Soziales und Beratung auszutauschen, wenn es eine Person gibt, die Referent*in für Beratung und Soziales werden will.
- Der Posten soll noch einmal offiziell ausgeschrieben werden.
- Es muss sich davor ein neues Referat finden, welches anstatt dessen in das Exekutivorgan gehen würde.
- Bisher war das Referat im Exorg, weil es wichtige Aufgaben laut LHG bekleidet

Abstimmung: Das Referat für Soziales und Beratung soll gegen das Kulturreferat im Exekutivorgan ausgetauscht werden. **16 Stimmberechtigte**

Dafür: 14 Enthaltungen: 2 Dagegen: 0

Zukünftig wird das Kulturreferat im Exekutivorgan sitzen. Das Referat für Soziales und Beratung wird neu ausgeschrieben.

14. Abstimmung über die Verlängerung des Arbeitsvertrages der Bürokraft

Abstimmung: 17 Stimmberechtigte

Dafür: 17 Enthaltungen: 0 Dagegen: 0

Der Vertrag der Bürokraft wird verlängert.

15. Finanzausschuss der Hochschule

Es wird eine Lösung gesucht, wie die fünf studentischen Vertreter*innen, die laut Hochschulordnung im Finanzausschuss sitzen sollen, zukünftig in diesen hinein gewählt werden sollen.

Die Vorsitzenden werden sich vorher nochmal mit der Kanzlerin in Verbindung setzen, um einige Unklarheiten zu klären.

16. StuParty

Am 24. Mai könnte die Party stattfinden. Das Kulturreferat plant die Party in der Villa. Eintritt und Getränke würde die Villa kassieren, die Bands, die eventuell geplant sind, müsste das Studierendenparlament bezahlen.

Diskussion:

- Es wird die Frage nach dem Namen der Party gestellt. Die Stuparty an sich wurde im letzten Semester nicht unbedingt mit großem Andrang überhäuft.
- Das Kulturreferat ist für alles offen, vor allem, was die Werbung betrifft.

Generell findet das Konzept Zustimmung. Das Studierendenparlament ist gespannt auf die detaillierte Planung und freut sich. Es wird noch geklärt, wie die Finanzierung stattfinden soll.

17. Ak Wahlen

Wann sollen die Wahlen stattfinden? Eventuell am 4. und 6. Juli. Es gründet sich ein AK, der die Werbung für die Wahlen macht. Es muss dringend ein Wahlausschuss gewählt werden!

18 Prüfung der Bildungswissenschaften PO 2015

Bericht Fachschaftsreferat: siehe Tischvorlage

Positionierung vom StuPa erwünscht:

Gespräch nochmal suchen? So belassen, weil schon beschlossen?

--> Beitrag: es wurde geraten, dass nicht beide Prüfungen in einem Semester geschrieben werden

--> Frage: Gibt es Alternativvorschläge? Antwort: Nein – So wird es schwierig sich zu positionieren

--> Beitrag: Beide Prüfungen zu schreiben, sind in einem Semester nicht vorstellbar

--> Beitrag: Es wird klar kommuniziert, in der Studienberatung. Problem ist nur vorhanden, wenn man durchfällt

--> Problematik: alle anderen Fächer haben an bestimmten Tagen Prüfungen, es könnte dort auch Überschneidungen geben

--> Vorschlag: Ersatztermin für Studierende, die beide Prüfungen gleichzeitig schreiben?

--> Frage: Müssen Nachschreibetermine vorher angegeben werden?

--> Antwort: ?

--> Beitrag: Die Ausnahmeregelung wird nicht stattgegeben, weil es im Senat bereits einen Beschluss gab

--> Beitrag: Es soll noch klarer in der Studienberatung kommuniziert werden, dass Prüfungen per Beschluss so liegen und nicht verschoben werden können

Lutz Schröder: PH --> Hochschule -->

Wenden an diese Person, um eventuell zu verlegen, hat aber kein Entscheidungsrecht

19. Berichte

1. Exekutivorgan

2. Antidiskriminierungsreferat

3. Politikreferat

4. Fachschaftsreferat

es liegt eine Tischvorlage vor

GO-Antrag: Aufnahme des Tops „Wahl einer*eines Referentin*Referenten für das Referat Soziales und Beratung

Inhaltliche Gegenrede: Es soll bitte erst nochmal ausgeschrieben werden.

Abstimmung:

Die Mehrheit ist dagegen.

Der GO-Antrag ist abgelehnt. Die Wahl findet in der nächsten Sitzung statt

20. Sonstiges

1. Vereinigung der Freunde der PH

Der Schatzmeister der Freunde der PH hat den Finanzreferenten kontaktiert. Die Kassen der Vereinigung sind leer. Es gibt die Bitte um Hilfe bei der Finanzierung der Exkursionen, die bisher von der Vereinigung bezahlt wurden. Die Freunde haben bisher 50 Euro pro Person bezahlt.

Meinungen:

- Das fällt unter die Aufgaben von Studium und Lehre. Die PH sollte die anfälligen Kosten übernehmen.
- Das Stupa ist eher dagegen, die Vereinigung zu unterstützen.

2. Master AG

Sebi und Lukas suchen Nachfolger*innen, die sich gerne an ihrer Stelle an der Planung des gemeinsamen Masters der PH und der Uni beteiligen möchten. Es gibt Häppchen! Bitte bei den beiden melden!

3. AK Finanzordnung

Die Finanzordnung muss überarbeitet werden. Es gründet sich AK. Und es werden noch Menschen gesucht, die sich beteiligen.

4. Laras Stelle

Bis zum 30.09. würde ihr Vertrag laufen. Leider ist sie nur noch bis Ende Juni in Heidelberg und kann daher nicht länger für die VS arbeiten. Das Stupa sollte sich um eine nachfolgende Person kümmern, welche die Stelle übernehmen könnte. Sollte die Person ein abgeschlossenes Jurastudium als Voraussetzung mitbringen müssen, sollte die Bezahlung dringend überdacht werden. Lara kann sich umhören, wenn klar ist, wie genau die Stelle dann ab Juli aussehen soll.

-Ende des Protokolls-

gez. Aron Khanfour

Sitzungsleitung

gez. Hannah Mitsch

Protokollantin